



# H O F B E R I C H T

NEUES VON SCHLOSS HAGERHOF

ABITUR 2011

## „Schützt die Gesellschaft vor Egoismus!“

„Man kann alle wirtschaftlichen, staatlichen, physischen Katastrophen überleben, nicht aber geistige. Wenn wir uns aufgeben, wenn wir aufhören an uns, an unsere Zukunft zu glauben, dann sind wir erledigt.“

Mit diesen Worten Alexander Solchenizyns, der sein Leben lang gegen Unterdrückung und politische Bevormundung gekämpft hatte, lud die Schulleitung zur Abiturfeier ein, auf der 59 Abiturienten dieses Jahrgangs ihr Abschlusszeugnis erhielten. Doch gerade zum politischen Bewusstsein der heutigen Schüler und Schülerinnen fand die Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel kritische Worte. Sie sprach von den veränderten Interessen und Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen, wie sie sich auch in einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach (IfD) im Jahr 2008 widerspiegeln: Die junge Generation ziehe sich immer mehr von Themen und Diskussionen zurück, die sich mit der Gesellschaft, der Umwelt, den politischen Möglichkeiten, der Wirtschaft, den sozialen Fragen oder kulturellen Themen beschäftigen.

Bemerkenswert erschien ihr auch der heutige Umgang mit dem Grundsatz von Maria Montessori, der durch die Hirnforschung inzwischen bestätigt wurde: Lernen ist ein eigenaktiver Vorgang. „Seltsam ist, dass viele Menschen diese gesicherte empirische Aussage anzweifeln und wieder Belehrung zu Prüfungszwecken fordern. Und dann gibt es da eine Gruppe, die hält bloßes Sprechen für Bildung, setzt den reinen Äußerungsvorgang mit intellektueller



ABITURIENTIA 2011: TATJANA AHRENS, METEHAN AKYUEZ, SARAH ALFORD, YANNICK BÄRSCH, NICOLAI BARKER, PHILIPPE BAUMANN, CHARLOTTE BIRKEN, FABIAN BÖCHER, VICTORIA BRABECK, MORITZ BRUNN, JOHANNES DESER, TIM EISENBERGER, PATRICK ENGEL, SOPHIA EUSKIRCHEN, JAN DAVID FUHRMANN, LEON GOETTE, NIKLAS GOSEMANN, MAXIMILIAN VON GOTTEBERG, IVO GRAFENSCHAEFER, MAXIMILIAN GREINER, FELIX GUENTHER-KONSALIK, BENEDIKT HAMMES, FREDERIK JACOBI, TIM KASPER, KARUNA KOCH, CHRISTIAN KRÄMER, FELIX KREITEN, ANNA LENA KUNST, FABIAN KURZ, STEFAN LÜTZENKIRCHEN, STEPHAN MERTENS, ANJA MEYER-BERHORN, JULIA MIRBACH-LELKE, CHRISTOPHER NOLDEN, JOHANNES NOVAK, ILKA PAPKE, GIULIA RATHS, ANNA LENA REINELT, SARAH ISABELLE RICKERT, ANNE ROGALSKI, DANIELA ROHRMANN, PHILIPP ROTHER, FLORIAN SAKOWSKI, CARINA SCHEID, LAURA-KRISTINA SCHNEIDER, YANNICK SCHÖNFELD, JAKOB SCHOMERS, MAXIMILIAN VON DER SCHULENBURG, LAURA EMILIA SERGI, PETER STAUBESAND, JOHANNES STEIN, PATRICIA STEINHOFF, ADAJA MARIA STEINKE, LENA STELGENS, JOHANNA STERTZ, HENRIETTE TIETZE, PIA VIEREGGE, EVA WEINGÄRTNER UND TABITA ZARGUS. JAHRGANGSBESTE: KARUNA KOCH (1,1)

Leistung gleich. Schule wird für diese Gruppe der Ort, an dem man sich mit Freunden trifft. Daneben stehen junge Menschen, die die Auseinandersetzung mit Inhalten, auch mit schwierigen, als Herausforderung verstehen, die den Bildungsprozess, der immer ein Selbst-Bildungsprozess ist und die Entwicklung eines lebendigen Wesens meint, als den Aufbau des eigenen Selbst erkennen.“

Offenbar solch ein junger Mensch richtete nach ihr das Wort an die Mitschüler und ihre Familien. Der Abiturient Fabian Kurz, der nach eigenem

Bekunden gerade durch die „außerschulischen“ Aktivitäten des Hagerhofs geprägt wurde, insbesondere durch sein Engagement bei den Einsätzen der Entwicklungspolitik-AG in Burkina Faso, sprach von dem Freiraum und der Freiheit, die der Hagerhof ihm und seinen Mitschülern gewährt habe und von der gemeinsamen Verantwortung, die daraus erwachse. „Deshalb der Aufruf von mir an uns alle: Engagiert euch für unsere Gesellschaft, schützt sie und euch vor Unfreiheit und Egoismus.“ Standing Ovation des gesamten Jahrgangs.

21 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER VON SCHLOSS HAGERHOF AUF LA RÉUNION: 18.03.-03.04.2011

## Schüleraustausch im Indischen Ozean

21 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8–11 des Gymnasiums und der Realschule Schloss Hagerhof in Bad Honnef verbrachten ab Mitte März zwei Wochen auf der Insel La Réunion, begleitet vom Erdkunde- und Sportlehrer Herr Michael Wellner und Frau Irmgard Weufen-Püschel, die im Vorfeld den Kontakt zu der Partnerschule auf La Réunion geknüpft und eine AG gegründet hatte, in der die Vorbereitungen des Austausches stattfanden.

Die ersten beiden Tage verbrachten die deutschen Austauschschüler alleine in den kreolischen Familien; so hatten sie die Möglichkeit, ihre Gastgeber und deren Kultur kennenzulernen.

Für die folgenden Tage hatte Madame Kaiser, die Deutschlehrerin der französischen Partnerschule „Collège Achille Grondin“, ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Exkursionen führten z.B. zum botanischen Garten und dem Schildkrötenaquarium in Saint Leu sowie zum „Gewürzgarten“ von Saint-Philippe. In einem Glasboot erkundeten die Schüler farbenprächtige Korallenriffe mit ihrer einzigartigen Tierwelt. In dem kreolischen Dorf „Entre Deux“ konnten die Schüler den typischen kreolischen Baustil der Einheimischen bewundern. An einem Samstag bestaunte die Gruppe die bunte Auswahl von Obst und Gemüse bis zu Souvenirs und Kleidung auf dem multikulturellen Markt in Saint Pierre. Anschließend besichtigte sie zwei sehr farbenprächtige und aufwändig verzierte Hindu-Tempel. Darauf folgte eine anstrengende, aber äußerst interessante Wanderung zu einem Vulkankrater. Ein weiteres Highlight für die Schülerinnen und Schüler war der Tag am weißen Sandstrand „l'Hermitage“ von Saint Gilles, an dem sie die Mög-



lichkeit hatten zu schnorcheln und hautnah die wunderschönen Fische und Korallen zu erleben.

Einige Tage begleiteten die deutschen Schüler ihre Austauschpartner in die Schule, wo sie am Unterricht teilnahmen und eigene Projekte zu den Themen Bad Honnef, Bonn, Köln, Rheinbreitbach und die besondere Kombination aus Sport und Lernen am Hagerhof einbrachten. Frau Weufen-Püschel sowie die beiden Schülerinnen der 11. Jahrgangsstufe Jana Brettbauer und Lena Pokorny halfen bei der Übersetzung der Vorträge. Zum Abschluss der schönen gemeinsamen Zeit wurde in der Schule ein Volleyball-Turnier mit gemischten Gruppen von Franzosen und Deutschen veranstaltet. Die Schulleiterin Madame Macé sowie Madame Kaiser bedankten sich beim Abschiedessen im Restaurant der Schule für die gemeinsamen Erfahrungen und äußerten den Wunsch, das Austauschprojekt in der Zukunft weiterzuführen.

### Gegenbesuch in Bad Honnef

Schon im Mai erfolgte der mit Spannung erwartete Gegenbesuch der Franzosen von La Réunion. Die 19 Schüler und Schülerinnen des „Collège Achille Grondin“ aus Saint-Joseph wurden begleitet von ihren Lehrern

Madame Heidi Kaiser, André Grandmaire und der Schulleiterin Marie-Jeanne Macé mit ihrem Gatten.

Es war für alle der französischen Schüler der erste Besuch in Deutschland! Sie erkundeten gemeinsam die Stadt Bad Honnef und die Insel Grafenwerth; eine große Ehre für alle Beteiligten war der Empfang im Rathaus, die Bürgermeisterin Frau Wally Feiden lud persönlich ein. Das Rheinland wurde intensiv erforscht mit Ausflügen nach Linz, Andernach, Bonn, Köln und zur Marksburg. Die französischen Schüler waren beeindruckt von der Schönheit unserer Landschaft, fasziniert von unseren Fachwerkhäusern und der Größe unserer Kirchen – gerade der Kölner Dom wirkte auf alle überwältigend.

Ein gemeinsames ganztägiges Geschichtsprojekt zu den Gründungsvätern Europas wurde am letzten Tag im Adenauerhaus in Rhöndorf absolviert. Dies war ein gelungener Abschluss unseres Austauschprogramms, denn die französischen Schüler trugen ihre Ergebnisse in deutscher Sprache vor und unsere Schüler in französischer Sprache. Die beiden Staatsmänner Konrad Adenauer und Charles de Gaulle werden sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben: „Vive l'amitié franco-allemand!“

BERLIN: DRITTER PLATZ BEI DEN SCHULMEISTERSCHAFTEN:

## Hagerhof-Mädchen wieder auf dem Treppchen

*Begeisternder Empfang für die Basketball-Schulmannschaft des Hagerhofes! Nachdem die Mädchen mit Coach Martin Otto und Co-Trainerin Karin Kotte beim Bundesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin den 3. Platz unter den sechzehn deutschen Landesmeistern errungen hatten, ließen es sich Schulleitung, Kollegium und Mitschüler natürlich nicht nehmen, zu diesem großartigen Erfolg zu gratulieren. Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel überreichte den Mädchen die Urkunden und eine Erdbeertorte und brachte die Glückwünsche sportlich locker auf den Punkt: „Saumäßig gut habt Ihr in Berlin gespielt und den Hagerhof wie auch das Land Nordrhein-Westfalen ganz hervorragend vertreten! Wir alle sind mächtig stolz auf Euch!“*



DAS ERFOLGREICHE HAGERHOF-MÄDCHEN-TEAM MIT COACH MARTIN OTTO, SCHULLEITERIN DR. GUDULA MEISTERJAHN-KNEBEL, JULA ZARTH, MARIE GÜLICH, SASKIA SCHMITZ, SCHIRIN VAHLE UND CO-TRAINERIN KARIN KOTTE.  
VORDERE REIHE: LOUISA KRÜGER, ANNA QUAST, ANNIKA OTTO, MAIKE OTTO, KATHARINA WINTERHOFF UND PHYSIOTHERAPEUTIN ANDREA JACOBI-HEINEMANN.  
NICHT AUF DEM FOTO: LEA BRÜCKER, ANNIKA KÖLLER UND BETREUERIN SILKE OTTO.

Nach den Siegen gegen das Schadow-Gymnasium Berlin (37:32), die Georg-Büchner-Schule Bremerhaven (54:4) und das Sportgymnasium Chemnitz (32:12) wurde am zweiten Turniertag auch die Zwischenrunde erfolgreich gemeistert: 32:24 hieß es am Ende gegen die Sportschule Halle und 33:30 gegen das Max-Planck-Gymnasium Saarlouis, womit man die Runde der letzten Vier erreicht und das Finale in Sichtweite hatte. Im Halbfinale zeigte sich dann aber, dass man den schweren Spielen der Vor- und Zwischenrunde Tribut zollen musste. Nachlassende Kräfte führten in den letzten Sekunden der Partie gegen die Eichenschule Scheeßel beim Stand von 26:26 zu einem erfolgreichen „Dreier“ für den Niedersachsen-Meister, der mit 29:26 ins Finale einzog, dort aber mit 19:41 im Finale dem Sieger der letzten Jahre, nämlich der Theodor-Koch-Schule Grünberg aus Hessen, unterlag.

Für die Hagerhof-Mädchen, die in Berlin wegen einer Verletzung auf die Leistungsträgerin Annika Otto verzichten mussten, blieb damit nur das undankbare Spiel um die Plätze drei und vier. Dafür wurden aber noch einmal die letzten Kräfte mobilisiert und mit 27:24 das Max-Planck-Gymnasium Saarlouis bezwungen. Damit war am Ende ein toller dritter Platz erreicht.

Coach Martin Otto, der mit diesem Team in den letzten Jahren regelmäßig NRW-Meister wurde und bei den Berlin-Finals seit 2008 die Plätze 5, 1 und 2 errungen hatte, bezeichnete den diesjährigen dritten Platz als „noch wertvoller als die bisherigen Erfolge in diesem Wettbewerb“. Sein Dank galt auch der Schule mit Leiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel und Geschäftsführer Michael Laufer, der die Spiele als Zuschauer und Berater

vor Ort in Berlin erlebte, sowie seinen Kolleginnen und Kollegen, die „stets den sehr intensiven Zeitaufwand für das Training toleriert“ hätten. „Nur deshalb“, so Martin Otto, „waren diese Erfolge in den letzten Jahren möglich! Aber es ist sehr fraglich, ob diese Erfolgsserie fortgesetzt werden kann, denn das Finale in Berlin war der letzte gemeinsame Auftritt. Da nur Annika Otto, Julia Zarth und Lea Brücker altersmäßig im Team bleiben, wird es eine fast komplett neue Mannschaft geben. Ich vermute, dass der Hagerhof deshalb die Favoritenrolle im nordrhein-westfälischen Mädchen-Schulbasketball vorerst an das Theodor-Heuss-Gymnasium in Hagen abgeben muss. Uns bleiben aber sechs schöne und erfolgreiche Jahre mit tollen Erfolgen, für die ich mich bei meinen Mädchen ganz herzlich bedanken darf!“

UMWELT UND NATUR

## Hagerhofschüler schützen tausende Kröten

*Der diesjährige Frühling „glänzte“ nicht nur durch schönes Wetter, sondern auch wieder durch eine intensive Krötenwanderung zum Schlossteich am Hagerhof. Im Rahmen eines unterrichtsbegleitenden Amphibienschutz-Projektes unter der Leitung von Dipl.-Biologe Martin Lehnert, der am Hagerhof Biologie und Chemie unterrichtet, haben vor allem die Schüler der 7. Klassen insgesamt knapp 2800 Frösche und Kröten vor den Gefahren des Autoverkehrs geschützt.*

Anfang März konnte ein Amphibienzaun mit Unterstützung der Jahrgangsstufe 13 und dank der finanziellen Förderung durch den Förderverein auf einer Länge von 350 Metern parallel zu den Zufahrtswegen am Hagerhof errichtet werden. Durch den Folienzaun wurden die Tiere daran gehindert, auf die Straße zu gelangen. Sie mussten stattdessen

an dem 50 cm hohen Folienzaun entlanglaufen und fielen dabei zwangsläufig in die im Boden versenkten Eimer. Dort sammelten die Schüler sie jeden Morgen ein und transportieren sie nach der Bestimmung von Art und Geschlecht sicher in den Teich. Zuvor war auch die Teilspernung der Straße für die nächtliche Wanderungsphase angeordnet. Bei den Anwohnern hatten die Schüler für diese Maßnahme durch Briefe und Schilder um Verständnis geworben.

Die Ergebnisse des Schutzprojektes waren für alle beeindruckend: An 35 Tagen wurden 2744 Erdkröten, 86 Grasfrösche, einige Teich- und Bergmolche sowie einzelne Feuersalamander aus den Eimern geborgen. Auf den Zufahrtswegen, auf denen in den Vorjahren viele hundert überfahrene Kröten gezählt wurden, fanden die Schüler diesmal deutlich unter hun-



dert tote Tiere. Ein großartiger Erfolg, der auch zeigt, dass der Hagerhofteich ein wichtiges Laichgewässer für mehrere tausend Amphibien am Menzenberg ist. Jahr für Jahr entwickeln sich hier hunderttausende Kaulquappen, während die Kröten- und Froschelttern gleich nach dem Abbläuen wieder in ihre Landlebensräume abwandern.

SCHÜLERAUSTAUSCH NIEDERLANDE

## Binationales Schülerprojekt zu erneuerbaren Energien

*Anfang April fuhren 18 Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums Schloss Hagerhof nach Wageningen bei Utrecht in Holland, um dort gleichaltrige Schüler der Schule Pantarijn zu treffen. Gemeinsam planten sie, eine Woche lang verschiedene Facetten der erneuerbaren Energien zu erkunden. So stand in Holland u.a. der Besuch einer englischsprachigen Universitätsvorlesung zum Thema „Renewables“ auf dem Programm, während in Bonn eine Exkursion zur Photovoltaik-Demonstrationsanlage von Solar-World unternommen wurde.*

Natürlich durften auch eigene Experimente nicht fehlen. So versuchten die Schüler, die Solarkonstante zu messen, also die Energiemenge, die uns die Sonne jede Sekunde auf jeden Quadratmeter liefert. Weitere Untersuchungen befassten sich z.B. mit der Frage, ob Energiesparlampen bezüglich Stromverbrauch und Helligkeit wirklich halten, was die Hersteller versprechen, oder mit einem Simulationsversuch zum Klimawandel durch CO<sub>2</sub> im Einmachglas. Hier kamen u.a. die Messgeräte der ‚Klimakiste‘, die unlängst Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen persönlich der Schule überreicht hatte, zum Einsatz.



Als besonderes Highlight fand abschließend eine „Weltklimakonferenz“ in Form des Planspiels „Cooling Down“ statt, das der Autor, Dr. Otto Ulrich, selbst begleiten konnte. Besichtigungen des Kölner Doms und der Bonner Sehenswürdigkeiten sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten rundeten das Programm ab und führten dazu, dass die Schüler aus zwei Nationen zu einer Gruppe zusammenwachsen konnten.

## Schülerfilme im Fernsehen und im Internet

*Seit Anfang des Jahres ist die Fernseherschule Hagerhof online. Bereits seit September 2010 werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums unter der fachlichen Leitung des Fernsehjournalisten, Autors und Produzenten Michael Schomers und der schulischen Leitung des Hagerhoflehrers Erik W. Thomas in die Grundlagen des Fernsehjournalismus eingeführt. Jetzt sind die ersten Filme im Internet unter „www.Fernseherschule-Hagerhof.de“ und im Kabel-TV-Lernsender NRW („nrvision“) zu sehen:*

1. Unter dem Titel „Fit for rescue“ probten im September 2010 die Jugendgruppen des Malteser Hilfsdienstes, der Feuerwehr und des Tech-

nischen Hilfswerks in Bad Honnef mit über 100 Jugendlichen den Ernstfall. Die Fernseherschule Hagerhof zeigt zwei der Rettungsübungen in den Filmen von Greta Klier, Welda Klier und Michael Schomers.

2. Der 13-Minuten-Film von Selina Ankermann, Angelina Hamacher, Marielle Schuster und Erik Thomas entstand bei einem Besuch der Stufe 12 des Gymnasiums Schloss Hagerhof im Konzentrationslager Ravensbrück.

3. „Gabiellas Song“ ist ein Ausschnitt aus dem Konzert des Chors der evangelischen Kirche Bad Honnef.

4. Großen Erfolg hatte die Filmreportage der Hagerhof-Fernseherschüler über den „Halleluja“-Flashmob in einem Supermarkt in Bad Honnef. Der Film ist mittlerweile auch ein Hit bei

„YouTube“, wo er inzwischen schon viele tausend Male angeklickt wurde.

In Arbeit sind Filme über den Besuch des Bundesministers Röttgen, eine Modenschau, eine Ballettschule, einen Fahrlehrer, einen Flüchtling und einen Amerikaner am Rhein. Ende letzten Jahres wurde der Fernseherschule Hagerhof eine besondere Ehre zuteil. Das Aalkönigskomitee Bad Honnef übergab eine Spende von 2.000 Euro zur Förderung der Fernseherschule.

Ab dem nächsten Schuljahr wird die Fernseherschule Hagerhof als Projektkurs in der Sekundarstufe II im Range eines Grundkurses weiterlaufen und ins Abitur eingebracht werden.

### NATUR UND UMWELT

## Schüler legen Streuobstwiese an

*Statt zu büffeln konnten Schülerinnen und Schüler der Schule Schloss Hagerhof in Bad Honnef zeigen, dass sie auch mit Schaufel, Spaten und Hammer umgehen können.*

Auf einem schuleigenen, bisher ungenutzten Gelände an der Zufahrtsstraße zum Schloss pflanzten sie fachmännisch – incl. Maschendraht gegen Wühlmausattacken und Wildverbiss – ihre eigene Streuobstwiese mit 14 verschiedenen Bäumchen an. Ihr Ziel: ein ökologisch und kulturhistorisch wertvolles Areal, das nebenbei auch noch verwertbare Äpfel abwirft. Deshalb kamen nur alte, lokale Hoch- und Halbstammsorten in Frage, die z.T. Jahrhunderte lang an den Hängen des Siebengebirges kultiviert wurden, aber mittlerweile fast vergessen sind.

Für die Schüler war es folglich auch gar nicht so einfach, eine Baum-

schule zu finden, die solche alten Sorten wie „Zuccalmaglio Renette“ oder „Rheinischer Krummstiel“ liefern kann. Fündig wurden sie dann bei der Baumschule Paul Neuenfels in Königswinter-Uthweiler, die nach einem erklärenden Brief der Schüler sogar bereit war, fünf Bäume für das Projekt zu spenden. Die Restfinanzierung übernahm der Förderverein der Eltern, Freunde und Ehemaligen am Schloss Hagerhof.

„Eine intakte Streuobstwiese zählt zu den artenreichsten und wertvollsten Biotopen aus Menschenhand“, erläuterte Dr. Dirk Krämer, der begleitende Lehrer, das Projekt. „Gleichzeitig können wir die Äpfel ernten und z.B. auf dem Schulfest verwerten, um unserer Partnerschule in Burkina Faso zu helfen. Natürlich muss man bei solchen Projekten einen langen Atem



haben: Die Fünftklässler, die heute diese Bäumchen mit gepflanzt haben, werden bei ihrer Abiturentlassung schon einigermaßen stattliche Bäume auf ihrer Wiese vorfinden. Zunächst ist es aber wichtig, dass die Kinder ihre Arbeit als wirksam und nachhaltig erfahren. Jede neue Generation von interessierten Schülerinnen und Schülern soll dann die Möglichkeit haben, eigene wichtige Aufgaben zu übernehmen.“



# Einladung

an alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler zur  
Hagerhof-Kirmes am Samstag, 24. September 2011  
von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Schulgelände  
und zur  
Oldie-Party des Fördervereins  
von 20.00 bis 24.00 Uhr im Schlosskeller

“Und ich fragte mich, ob eine Erinnerung etwas ist,  
das man hat, oder etwas, das man verloren hat ...“

WOODY ALLEN  
REGISSEUR, SCHAUSPIELER UND SCHRIFTSTELLER

Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler von Schloss Hagerhof,

wir können sicherlich davon ausgehen, dass Sie noch Erinnerungen an Ihre alte Schule haben. Und dass Sie diese Erinnerungen auch gerne pflegen. Dafür sollte man dann auch von Zeit zu Zeit zurückkehren.

Wir bieten Ihnen dazu wieder Gelegenheit und laden Sie ganz herzlich zur traditionellen Hagerhof-Kirmes und zur nicht minder traditionellen Oldie-Party unseres Fördervereins ein, die diesmal wieder im alten Schloss-Keller stattfindet.

Sie können davon ausgehen, dass sich Ihre Nachfolger an Ihrer alten Schule auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm und ein vielfältiges Angebot haben einfallen lassen.

Kommen Sie also wieder einmal auf den Hagerhof zurück, treffen Sie sich mit Ihren alten Klassenkameraden, feiern Sie mit uns und genießen Sie ganz einfach alles, was Ihnen an diesem Samstag auf dem Hagerhof geboten wird!

Wir alle freuen uns auf Sie und auf ein Wiedersehen!

Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel  
SCHULLEITERIN

Michael Laufer  
GESCHÄFTSFÜHRER

Eva Kral  
FÖRDERVEREINS-  
VORSITZENDE

Eine besondere und persönliche Einladung erging bereits an die Ehemaligen, die vor zehn bzw. fünfundzwanzig Jahren am Hagerhof ihr Abitur bestanden hatten: Sie wurden bereits zu einer kleinen Feierstunde zwischen Hagerhof-Kirmes und Oldie-Party zur „Abitur-Jubiläum-Feier“ eingeladen!

## Basketball- Camps auf dem Hagerhof:

**Achtung,  
noch einige freie Plätze**

Sommercamp 4: 12.08.–17.08.2011  
Sommercamp 6: 25.08.–30.08.2011  
Herbstcamp 1: 23.10.–27.10.2011  
Herbstcamp 2: 28.10.–01.11.2011

**Infos unter:  
[www.basketballcamp.de](http://www.basketballcamp.de)  
oder Camp-Hotline  
02841 – 88 999 26**

## Hinweis auf unsere Website

Sie wollen mehr darüber erfahren,  
was sich auf dem Hagerhof ereignet?

Auf unserer Website [www.hagerhof.de](http://www.hagerhof.de) finden Sie in der Rubrik „Hager aktuell\Ereignisse“ Artikel in ungekürzter Länge sowie viele weitere Beiträge.



### IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG  
(V.i.S.d.P.), Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef,  
Tel.: 02224 / 93 25 0, eMail: [info@hagerhof.de](mailto:info@hagerhof.de)  
[www.hagerhof.de](http://www.hagerhof.de)

REDAKTION:  
Heinz-Willi Faßbender  
Martina Rohfleisch

DRUCK:  
SZ Offsetdruck-Verlag H.W. Schallowetz GmbH,  
Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 Sankt Augustin,  
Tel.: 02241 / 9 13 30, eMail: [office@sz-druck.de](mailto:office@sz-druck.de)